

Von Anfang an: Gesundheitsvorsorge für Kinder und Jugendliche

BERLIN – Eltern wünschen sich Umfragen zufolge für ihre Kinder vor allem Gesundheit – noch vor guter Bildung. Früherkennungs- und Vorsorgeangebote der Krankenkassen helfen dabei: Das Neugeborenencreening ermöglicht es, bereits kurz nach der Geburt seltene, aber behandelbare Erkrankungen aufzuspüren, Impfungen schützen gegen Infektionskrankheiten und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen tragen dazu bei, dass Kinder möglichst gesund aufwachsen.

Selten, aber behandelbar – Neugeborenencreening ermöglicht frühe Diagnose

Das Neugeborenencreening dient dazu, seltene, aber behandelbare Stoffwechselerkrankungen und Hormonstörungen frühzeitig entdecken. Dazu braucht es nur eine Blutprobe aus Babys Ferse. Die Untersuchung sollte im Zeitraum zwischen 36 und 72 Lebensstunden erfolgen. Fachleute raten, Verzögerungen möglichst zu vermeiden, um lebensbedrohliche Stoffwechsel- oder Elektrolytkrisen bei erkrankten Neugeborenen zu verhindern. Eltern, die sich für eine Hausgeburt entscheiden, können das Screening über ihre Hebamme abwickeln: Sie kann die Blutprobe entnehmen und die Laboruntersuchung veranlassen.

Gesundheit im Blick – Impfungen und Untersuchungen

Infektionskrankheiten im Kindesalter sind alles andere als Kinderkram. Krankheiten wie Masern, Mumps, Röteln oder Polio sind hoch ansteckend und können schwere Folgen haben. Eltern sollten auf eine vollständige Grundimmunisierung achten. Dazu gehören unbedingt die Auffrischimpfungen. Der Impfkalendar der Ständigen Impfkommission STIKO bietet eine vollständige Übersicht über die notwendigen Impfungen. Gelegenheit zum Impfen bieten die Früherkennungsuntersuchungen für Kinder von der U2 bis zur U5. Im Rahmen der ersten Jugenduntersuchung J1 prüfen Mediziner*innen unter anderem den Impfstatus. Zudem untersuchen sie unter anderem Schilddrüse und Blutdruck. Auffälligkeiten können mit Labortests abgeklärt werden. Wenn in der Familie erhöhte Cholesterinwerte bekannt sind, können Ärzt*innen zudem den Gesamtcholesterinwert bestimmen lassen.

Weitere Informationen enthalten die IPF-Faltblätter. Sie können kostenlos unter www.vorsorge-online.de heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei unbedingt Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vorsorge-online.de

AUSGABEDATUM

20.09.2023

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

presse@vorsorge-online.de

www.vorsorge-online.de

twitter.com/vorsorgeonline